

Wellensiek torlos

Bezirksliga: VfR spielt nur 0:0 beim FSC Rheda

Bielefeld (WB/hunt). Der VfR Wellensiek ist in der Fußball-Berzirksliga nicht über ein 0:0 beim FSC Rheda hinausgekommen. »Wir hätten gewinnen, aber auch verlieren können. Es war ein offenes Spiel«, stellte VfR-Coach Igor Sreckovic fest. In der 25. Minute prallte Malte Schmidt bei einer Abwehraktion mit seinem Torwart Maurice Schürmann zusammen und erlitt dabei einen Rippenbruch. »Wir wünschen Malte alles Gute«, sagte Sreckovic.

Auch wenn das Endergebnis auf etwas anderes schließen lässt: Chancen, ein Tor zu erzielen, besaßen beide Mannschaften. In der ersten Halbzeit hatte beispielsweise Niklas Bölt das 1:0 auf dem Kopf, in den zweiten 45 Minuten stand unter anderem Rahman

Fazlijevic vor dem entscheidenden Treffer.

»Wir haben alles reingeworfen, doch am Ende hat oft die letzte Konsequenz gefehlt«, erklärte Igor Sreckovic. Am Ende reichte es sogar trotz einer doppelten Überzahl für den VfR nicht, um über das 0:0 hinaus zu kommen. Elf Spiele vor dem Saisonende hat der VfR Wellensiek nun bereits acht bereits Punkte Rückstand auf den Tabellenführer Viktoria Rietberg. Das Polster auf Rang drei beträgt schon acht Zähler.

VfR Wellensiek: Schürmann - Vollmer, Tichonovic, Moritz Schmidt, Erülkeroglu, Malte Schmidt (25. Kan), Schürmann-Averbeck, De Mari, Fischer (85. Kardas), Bölt, Qayumy (62. Fazlijevic).

Gelb-Rote Karten: Dirksen (74.), Huerkamp (90.+2).



Textiltest bestanden: Auch der robuste Trikotzupfer eines Harsewinklers kann Jöllenbecks Sören Siek (links) in dieser Szene nicht aufhalten. Am Ende stand ein 4:1-Erfolg. Foto: Peter Unger

Wieder Birkenhake

Bezirksliga: SCB unterliegt Rietberg mit 0:1

Bielefeld (WB/hunt). So nah dran am Punktgewinn: Fußball-Berzirksligist SCB 04/26 hat beim Spitzenreiter Viktoria Rietberg knapp mit 0:1 (0:1) verloren. »Diese Niederlage war nicht nötig. Wir haben uns überragend gewehrt. Es hat heute nur an Kleinigkeiten gelegen«, stellte SCB-Coach Jan Barkowski fest.

In der vierten Minute hätten die Gäste in Führung gehen können. Doch in einer Drei-gegen-Eins-Situation suchte Andreas Janzen lieber den Abschluss – und scheiterte. Auf schwierigem Geläuf agierte der Spitzenreiter häufig mit langen Bällen. Einer dieser Bälle führte schließlich zum Tor des Tages. Der Top-Torjäger der Liga, Marc Birkenhake, stand in der 20. Minute plötzlich frei vor SCB-Ke-

per Maik Grywatz und überwand den Torhüter aus zwölf Metern mit einem Schuss ins lange Eck und seinem 30. Saisontreffer.

»Danach haben wir zehn bis 15 Minuten gebraucht, um wieder ins Spiel zu finden, machen es dann aber gut«, erklärte Jan Barkowski.

In der zweiten Halbzeit zeigten die Sudbracker eine insgesamt engagierte Leistung, ohne allerdings noch eine zwingende Torchance zu bekommen. »Die letzte Konsequenz hat gefehlt. Aber wir sind mit der engagierten Leistung zufrieden«, sagte der Trainer.

SCB: Grywatz - Kappe, Kumpesa, Laugwitz (33. Westenhoff), Stockhaus, Teubler, Czarnetzki, Lobitz (70. Gojowczyk), Stelberg, Puhmann (84. Alan), Janzen.
Tor: 1:0 Birkenhake (20.).

Kuck trifft doppelt

TuS Dornberg siegt 3:1 beim SV Spexard II

Bielefeld (WB/hunt). Die Serie geht weiter: Mit 3:1 (2:0) hat der TuS Dornberg in der Fußball-Berzirksliga beim SV Spexard II gewonnen. Für den TuS war es bereits der vierte Sieg in Folge. »Wir haben heute überzeugend gespielt und führen unsere positive Entwicklung weiter fort«, freute sich TuS-Coach Thies Kambach. In der 14. Minute gingen die Mannen vom Mühlenbrink mit 1:0 in Führung. Manuel Klei hatte auf Dominik Kuck gepasst, der zum 1:0 vollstreckte. Kurz vor dem Pausenpfiff zeichnete sich Dominik Kuck auch als Vorbereiter aus. Seinen Pass verwandelte Valon Gashi in der 45. Minute zum 2:0.

In der zweiten Halbzeit hätten die Dornberger frühzeitig auf 3:0 erhöhen können. »Wir haben drei

Konterchancen, bei denen wir eigentlich das 3:0 erzielen müssten«, erklärte Thies Kambach.

So konnte Spexard in der 87. Minute durch Martin Kotzott nach einer Standardsituation noch den 1:2-Anschlussstreffer erzielen. Aber Dornberg ließ nichts mehr anbrennen. Im direkten Gegenzug stellte Dominik Kuck mit seinem zweiten Tor im Spiel den alten Abstand wieder her. »Wir haben heute gezeigt, dass wir auch Spiele verwalten können«, freute sich Thies Kambach.

TuS Dornberg: Leier - Brüggemann, Teinert, Sicheltschmidt, El Baraka, Gashi (74. Holtmann), Specht, Klei, Turan, Schulze Hensing (61. Heimann Andrade/83. Theermann), Kuck.

Tore: 0:1 Kuck (14.), 0:2 Gashi (45.), 1:2 Kotzott (85.), 1:3 Kuck (87.).

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Fußball-Berzirksligist hat sich im Heimspiel gegen die TSG Harsewinkel keine Blöße gegeben: Das Team von Tobias Demmer besiegte den Tabellenvorletzten nach Pausenrückstand noch mit 4:1 (0:1).

Das Ergebnis täuscht allerdings über das Spiel hinweg. Über die gesamten 90 Minuten boten beide Mannschaften ein eher unterdurchschnittliches Bezirksligaspiel. Die einen konnten nicht besser, die anderen wollten über weite Strecken einfach nicht.

»Was wir heute gezeigt haben, ist an Peinlichkeit kaum zu überbieten. Ich hätte nicht gedacht, dass ich gerade in diesem Spiel über zehn Jahre alter«, fand TuS-Coach Tobias Demmer deutliche Worte über das teilweise lustlose Auftreten seiner Mannschaft. In

der ersten Halbzeit hatte der TuS gegen schwache Gäste nicht eine echte Torchance und geriet in der 18. Minute nach einem Ballverlust von Dennis Loch sogar in Rückstand.

Nach einer deutlichen Halbzeitansprache und einem doppelten Wechsel brauchte es eine Standardsituation, um den Ausgleich

»Was wir heute gezeigt haben, ist an Peinlichkeit kaum zu überbieten.«

TuS-Coach Tobias Demmer

zu erzielen. Nach einem Schubser von Modesto Francisco Bautista Rodriguez an Rilind Bekteshi entschied Schiedsrichter Jörg Mantuffel in der 50. Minute auf Elfmeter. David Helbig trat an, scheiterte aber an TSG-Keeper Patrick Barkmann. Doch der Ball fiel dem Schützen vor die Füße, und er traf

im zweiten Versuch zum 1:1.

Im weiteren Verlauf fehlte bei den Gastgebern häufig die Konsequenz beim letzten Pass. Erst als sich Harsewinkel durch zwei »Ampelkarten« selbst geschwächt hatte, gelang es den Jürmkern, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Der zur Halbzeit eingewechselte Colja Castillo brachte den TuS nach einer sehenswerten Kombination in der 82. Minute durch einen Schuss aus knapp 14 Metern schließlich mit 2:1 in Führung. David Helbig mit seinem zweiten Treffer im Spiel (87.) und der ebenfalls zur Halbzeit eingewechselte Marcel Krawczyk (90.) erhöhten zum 4:1-Endstand.

TuS Jöllenbeck: Blümel - Günther, Spilker, Loch (46. C. Castillo), Welge (46. Krawczyk), Schürmann, Bekteshi, Lachmann (64. Detering), Siek, Helbig, Stückemann.

Tore: 0:1 Marciano (18.), 1:1 Helbig (51.), 2:1 C. Castillo (82.), 3:1 Helbig (87.), 4:1 Krawczyk (90.).

Gelb-Rote Karten: Topal (65.), Bautista Rodriguez (72./beide Harsewinkel).

»Peinliche Leistung« reicht zum Sieg

Bezirksliga: Jöllenbeck schlägt Harsewinkel 4:1

2:6 – Hicret zahlt »Lehrgeld«

Bielefeld (WB/hunt). Rückschlag im Abstiegskampf: Der SC Hicret hat mit dem 2:6 (0:4) beim BV Werther eine heftige Pleite gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf der Fußball-Berzirksliga kassiert.

»So etwas habe ich bei uns noch nicht erlebt. Heute haben wir alles vermissen lassen. Wir haben praktisch alle Zweikämpfe verloren. Werther wollte unbedingt gewinnen und hat uns gezeigt, wie Abstiegskampf funktioniert«, ärgerte sich Ahmet Bas, der Sportliche Leiter des SC Hicret. Zur Pause lagen die Mannen von Coach Özgen Yildiz bereits mit 0:4 zurück und hatten einen Mann weniger auf dem Platz. Okan Aydemir war im eigenen Strafraum mit der Hand zum Ball gegangen und hatte die Rote Karte gesehen.

»Wir haben richtig Lehrgeld bezahlt. Werther war wacher und bissiger«, stellte Ahmet Bas fest. Bis zur 70. Minute kassierte der SCH noch zwei weitere Tore, ehe Gökhan Gebek vom Elfmeterpunkt und Alaaddin Nas noch auf 2:6 abschwächen konnten. Zwei Minuten vor dem Ende flog schließlich noch Yasin Demirayak mit der »Ampelkarte« vom Platz.

SC Hicret: Sayin - Demirayak, Aydemir, Amdemichael, Koz (65. Korkmaz), Gebek, Ilker Aslan, Nas, Osman Yilmaz, Arslan, Ilhan Aslan.

Tore: 1:0 Özata (7.), 2:0 Heinemann (19.), 3:0 Küsters (22.), 4:0 Bosk (34./HE), 5:0 Müller (52.), 6:0 Bosk (70./FE), 6:1 Gebek (72./FE), 6:2 Nas (84.).

Rote Karte: Aydemir (34.).

Gelb-Rote Karte: Demirayak (88.).

SCB-Frauen schlagen Fichte mit 2:0

Bielefeld (WB). In der Frauenfußball-Berzirksliga hat der SCB 04/26 dem donnerstäglichen 2:0-Sieg beim TuS Gehlenbeck das gleiche Ergebnis im Ortsderby gegen den VfB Fichte folgen lassen. Dabei zeigten sich die Bielefelderinnen besonders vor und nach der Pause aufmerksam. Acht Minuten vor der Halbzeit traf Maïke Hackmann zur Führung für die Gastgeber. Und zu Beginn des zweiten Durchgangs dauerte es erneut eben jene acht Minuten, bis Tina Hartmann das 2:0 nachlegen sollte. Die Sudbrackerinnen haben damit ihren vierten Tabellenplatz gefestigt. Der VfB Fichte musste seinen neunten Rang für einen Lokalrivalen räumen.

Denn die Reserve des DSC Arminia hat sich mit einem 4:1 gegen den Abstiegs kandidaten TuS Gehlenbeck am VfB vorbei geschoben und ist jetzt Achter. Dabei lief es zunächst überhaupt nicht gut für den DSC: Schon nach nicht einmal drei Minuten stand es 1:0 für den TuS. Doch Arminia erholte sich schnell: Chantal Chavero traf zum Ausgleich (13.). Und noch vor der Pause legten die Bielefelderinnen durch Vanessa Niekamp nach. Erneut Chavero erhöhte auf 3:1 (54.). Finja Möbius setzte den Schlusspunkt.

Wolfgang Fichtners VfL Schildesche kassierte beim Tabellenzweiten SC Vlotho wohl die nicht unerwartete 0:2 (0:0)-Niederlage, leistete aber reichlich Widerstand. Der zweite Treffer fiel erst in der dritten Minute der Nachspielzeit.

FCT und Theesen spielen nicht

Bielefeld (WB). Und wieder konnte am Kupferhammer kein Fußball gespielt werden: Da der Platz in Brackwede nach den Regenfällen am Wochenende nicht bespielbar war, wurde die für Sonntag angesetzte Partie des FC Türk Sport gegen den SV Häger abgesagt. Auch Landesligist VfL Theesen blieb am Sonntag tatenlos. Die Begegnung in Maaslingen musste ebenfalls abgesagt werden. Ein Nachholtermin steht noch nicht fest.

VfB bleibt weiter in der Erfolgsspur

Landesliga: Fichte feiert 2:0-Auswärtssieg in Bad Lippspringe – Torwart Arnolds pariert Elfmeter

Bielefeld (WB/lula). Nach einem harten Stück Arbeit und dank starker Paraden von Torhüter Michael-Joel Arnolds hat der VfB Fichte drei Punkte aus Bad Lippspringe entführt. Nach dem 2:0 (0:0)-Erfolg bleibt der VfB souveräner Tabellenführer der Fußball-Landesliga.

»Man hat jetzt direkt nach dem Abpfiff ein super Gefühl. Wir hatten es heute nicht leicht, hatten aber letztendlich mehr vom Spiel und haben verdient gewonnen. Jetzt haben wir jede Mannschaft in der Liga geschlagen«, sagte Fichtes glücklicher Coach Julian Hesse. Der Trainer richtete den Fokus trotzdem prompt auf die kommenden Aufgaben: »Wir haben noch zehn Spiele, in denen wir alles abrufen müssen.«

Im ersten Durchgang waren die Gäste die tonangebende Mannschaft, ließen aber die letzte Präzision vermissen. Lennard War-



VfB-Trainer Julian Hesse wechselt zur neuen Saison zur zweiten Mannschaft des SC Verl (Landesliga). Foto: Bernhard Pierel

weg scheiterte mit seinem Schuss am Torhüter, und David Schwesig traf nach einer Standardsituation nur den Pfosten. Zudem wurde ein Tor von Furkan Ars wegen Absichtsstellung aberkannt. Doch auch die Gastgeber konnten Nadelstiche setzen, trafen nach einem Konter nur den Pfosten und hatten in der 45. Minute die Riesenchance zur Führung: Nach einem Foul von Bünyamin Atasayar gab es zurecht Elfmeter, doch Michael-Joel Arnolds parierte den gut geschossenen Strafstoß stark.

Nach der Pause plätscherte das Spiel vor sich hin, bis Furkan Ars sich im Eins-gegen-Eins sehenswert durchsetzte und Clemens Bachmann bediente, der am Torwart scheiterte. Maneke Bondzio-Becker stand aber goldrichtig und staubte zum 1:0 ab (70.). Danach besaß Bad Lippspringe noch zwei Großchancen. Ein Mal behielt Arnolds die Nerven, das zweite Mal

ging der Ball knapp vorbei. Mit der letzten Aktion konterte der VfB Fichte dann nochmal: Bachmann brachte den Ball zum 2:0-Endstand im Tor unter.

Nach dem Spiel bestätigte Trainer Julian Hesse, dass er zur kommenden Spielzeit die zweite Mannschaft des SC Verl (Landesliga) übernimmt. »Ich hatte durchweg sehr gute Gespräche mit Raimund Bertels und habe meine Zusage gegeben, nur die Unterschrift fehlt noch. Ich freue mich sehr auf diese Aufgabe. Verl ist ein toller Verein, eine echte Hausnummer. Es wird eine U21 werden, also eine sehr junge Mannschaft. Jetzt liegt der Fokus aber weiterhin auf dem VfB Fichte.«

VfB Fichte: Arnolds - Atasayar (90. E. Pekar), Schwesig, Sansar, Rieger - O. Pekar, Ünal (87. Vracas), Ars, Bondzio-Becker (81. Hörster), Bachmann - Warweg.

Tore: 0:1 Bondzio-Becker (70.), 0:2 Bachmann (90.).